

same Leute werdet, die eine Freude darin finden, andre zu ängstigen und zu quälen.

Fragt euch nur selbst, ob ihr es gern wollt daß man euch zum Spotte und Narren habe, oder daß man mit euch so etwas vornehme, wodurch eure gesunde Gliedmaßen können beschädigt werden? Erfüllt denn, wie es guter Kinder Pflicht ist, die Ermahnung Jesu: „Alles, was ihr wollt, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen.“ (S. Leben Jesu für Kinder.)

XVIII.

Große Versündigung des Volkes nach der Gesetzgebung,

Wie leichtsinnig und unbeständig die Menschen im Guten sind, wie bald sind die frommen Versprechungen vergessen, die sie an Gott gethan, dieß beweisen auch die Israeliten. Sie hatten es vor gar kurzer Zeit durch eine Stimme, welche Gott selbst durch seine Allmacht hervorgebracht, gehört, daß sie ihn allein anbethen sollen: sie wußten es auch aus der vielen göttlichen Güte und Hülfe, welche sie seit ihrem Auszuge aus Aegypten erfahren, wie aus den wunderbaren Dingen, welche bey der Gesetzgebung geschähen, daß er allein der allmächtige Gott sey, der Anbethung verdiene; sie hatten es ganz neuerlich versprochen: „Alles, was der Herr von uns fordert, wollen wir thun.“ Sie wurden aber auf ein Mahl abgöttische Menschen. Sie vergaßen in der kurzen Zeit, da Moses auf dem Berge Sinai war, die Gebothe Gottes, die ihnen waren bekannt gemacht worden, wie alles, das sie dabey gehöret und gesehen hatten. Sie nöthigten